

Konfliktmanagement

Zielsetzung

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“ lautet ein bekanntes deutsches Sprichwort und so sind auch Konflikte im Schulalltag nichts Ungewöhnliches. Anlässe gibt es zahlreiche, z. B. der Umgang mit Korrekturen, die Transparenz der Notenfindung, aber auch Streitereien in der Pause oder Mobbing zählen dazu.

Im Folgenden werden die Wege am Ems-Berufskolleg aufgezeigt, den/die **richtige(n) Ansprechpartner*in** für die eigene Beschwerde zu finden. Mit dessen Unterstützung sollte der Konflikt schnellstmöglich behoben und eine konstruktive Regelung für beide Seiten gefunden werden. Ziel ist es, durch einen professionellen Umgang mit Konflikten, die Zufriedenheit aller am Schulleben beteiligten Personen zu steigern und die Qualität von Schule zu verbessern.

Grundsätze

Grundsätzlich werden alle begründeten Beschwerden ernst genommen und jede Beschwerde soll zu einer verbesserten Kooperation führen.

Zuerst soll ein Konflikt immer zwischen den **unmittelbar beteiligten Personen** mit gegenseitigem Respekt und in dem Bemühen um eine einvernehmliche Regelung behandelt werden. Erst **danach** wird die nächsthöhere Ebene eingeschaltet, wenn keine Einigung erzielt werden konnte.

Im Folgenden wird der Instanzenweg schrittweise erläutert:

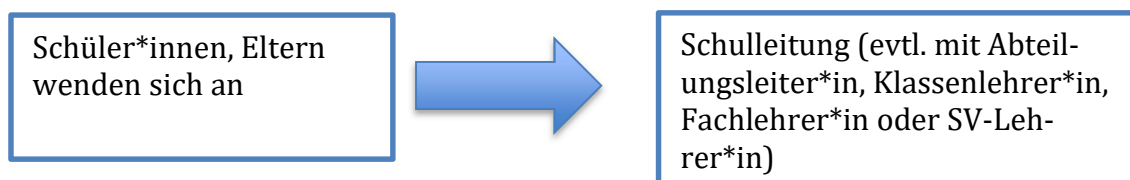
1. Schritt: Betroffene direkt ansprechen.



2. Schritt: Wenn das Problem nicht gelöst werden kann:



3. Schritt: Wenn keine Vereinbarung zustande kommt:



4. Schritt: Wenn der Konflikt nicht innerschulisch behoben werden kann:



Weitere Hinweise entnehmen Sie dem Schulgesetz sowie der APO – BK.